EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

Pressemitteilung

2. Oktober 2026

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für den Euroraum: zweites Quartal 2026

- Die Leistungsbilanz wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2026 einen Überschuss von 265 Mrd. € auf (1,6 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 304 Mrd. € (1,9 % des BIP) ein Jahr zuvor.
- Was die geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern betrifft, so wurden der höchste bilaterale Überschuss gegenüber dem Vereinigten Königreich (252 Mrd. €) und das größte Defizit gegenüber China (184 Mrd. €) verzeichnet.
- Im Netto-Auslandsvermögensstatus wurden am Ende des zweiten Quartals 2026 Nettoforderungen in Höhe von 1,94 Bio. € (12,0 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2026 einen Überschuss von 265 Mrd. € auf (1,6 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 304 Mrd. € (1,9 % des BIP) ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Diese Abnahme war vor allem auf einen geringeren Überschuss beim *Warenhandel* (288 Mrd. € nach 318 Mrd. €) und ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (199 Mrd. € nach 172 Mrd. €) zurückzuführen. Teilweise ausgeglichen wurde diese Entwicklung durch einen höheren Überschuss beim *Primäreinkommen* (26 Mrd. € nach 8 Mrd. €). Der Überschuss bei den *Dienstleistungen* blieb indessen mit 150 Mrd. € unverändert.

Aus den Schätzungen zum *Warenhandel* – aufgeschlüsselt nach Produktgruppen – geht hervor, dass die in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2026 beobachtete Abnahme des Überschusses im *Warenhandel* in erster Linie mit geringeren Überschüssen bei *chemischen Erzeugnissen* (252 Mrd. € nach 306 Mrd. €) und bei *Maschinenbauerzeugnissen und bearbeiteten Waren* (217 Mrd. € nach

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

228 Mrd. €) zusammenhing. Kompensiert wurde dies teilweise durch ein geringeres Defizit bei den *Energieerzeugnissen* (236 Mrd. € nach 256 Mrd. €), auch wenn sich das Defizit im zweiten Quartal 2026 gegenüber dem zweiten Quartal 2025 erhöht hatte (76 Mrd. € nach 59 Mrd. €).

Der unveränderte Überschuss bei den *Dienstleistungen* in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2026 ergab sich im Wesentlichen daraus, dass höhere Überschüsse bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (247 Mrd. € nach 229 Mrd. €) und den *Dienstleistungen im Reiseverkehr* (75 Mrd. € nach 61 Mrd. €) zum Teil durch gestiegene Defizite bei den *Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums* (155 Mrd. € nach 128 Mrd. €) ausgeglichen wurden.

Die Zunahme des Überschusses beim *Primäreinkommen* in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2026 resultierte hauptsächlich aus einem höheren Überschuss bei den *übrigen Vermögenseinkommen* (29 Mrd. € nach 12 Mrd. €) und beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (59 Mrd. € nach 53 Mrd. €). Dies wurde zum Teil kompensiert durch ein höheres Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* (215 Mrd. € nach 209 Mrd. €).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis							
	Q2 2025			Q2 2026			Q2 2025	Q2 2026
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Saldo
Leistungsbilanz	304	6 073	5 768	265	6 136	5 871	48	34
In % des BIP	*1,9 %*	*38,7 %*	*36,8 %*	*1,6 %*	*37,8 %*	*36,2 %*		
Warenhandel	318	2 856	2 538	288	2 920	2 632	73	69
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	43	238	195	43	242	199	9	12
Energie	-256	125	381	-236	137	373	-59	-76
Chemische Erzeugnisse	306	645	339	252	591	339	66	68
Maschinenbauerzeugnisse und bearbeitete Waren	228	1 726	1 498	217	1 801	1 583	58	61
Übrige	-3	122	125	12	150	138	-1	3
Dienstleistungen	150	1 576	1 426	150	1 627	1 477	49	49
Transportleistungen	9	216	207	6	217	211	2	3
Reiseverkehr	61	215	153	75	229	154	23	27
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	16	153	137	16	159	143	4	6
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	229	354	125	247	377	131	58	66
Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums	-128	116	245	-155	114	269	-33	-42
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-77	372	449	-73	379	452	-16	-19
Übrige	40	150	110	34	151	118	10	8
Primäreinkommen	8	1 441	1 432	26	1 388	1 363	-37	-42
Arbeitnehmerentgelt	35	65	30	36	67	31	9	9
Vermögenseinkommen	-43	1 337	1 380	-25	1 282	1 306	-48	-50
Direktinvestitionen	53	733	679	59	672	613	19	14
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-209	127	335	-215	128	343	-93	-97
Anlagen in Schuldverschreibungen	88	230	142	92	239	147	20	19
Übrige Vermögenseinkommen	12	234	223	29	231	202	4	11
Währungsreserven	13	13		12	12		3	3
Sonstiges Primäreinkommen	16	39	23	15	40	25	3	-1
Sekundäreinkommen	-172	200	372	-199	199	399	-38	-42

Quelle: EZB.
Anmerkung: Die Aufschlüsselung des *Warenhandels* nach Produktgruppen wurde auf Basis granularer Daten aus den von Eurostat bereitgestellten Statistiken über den internationalen Warenverkehr geschätzt, die auf dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel beruhen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums

Die geografische Aufschlüsselung der *Leistungsbilanz* des Euroraums nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigt, dass in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2026 die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (252 Mrd. € nach 224 Mrd. € ein Jahr zuvor) und der *Schweiz* (79 Mrd. € nach 94 Mrd. € ein Jahr zuvor) verzeichnet wurden. Einen Überschuss verbuchte der Euroraum auch gegenüber *anderen Schwellenländern* (144 Mrd. € nach 149 Mrd. € ein Jahr zuvor), *anderen Industrieländern* (119 Mrd. € nach 102 Mrd. €) und *Offshore-Finanzzentren* (44 Mrd. € nach 27 Mrd. €). Die größten bilateralen Defizite wurden gegenüber *China* (184 Mrd. € nach 145 Mrd. € ein Jahr zuvor) und gegenüber den *Vereinigten Staaten* (119 Mrd. € nach 54 Mrd. €) ausgewiesen. Auch gegenüber der Restgruppe der *anderen Länder* verbuchte der Euroraum ein Defizit (81 Mrd. € nach 101 Mrd. € ein Jahr zuvor).

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

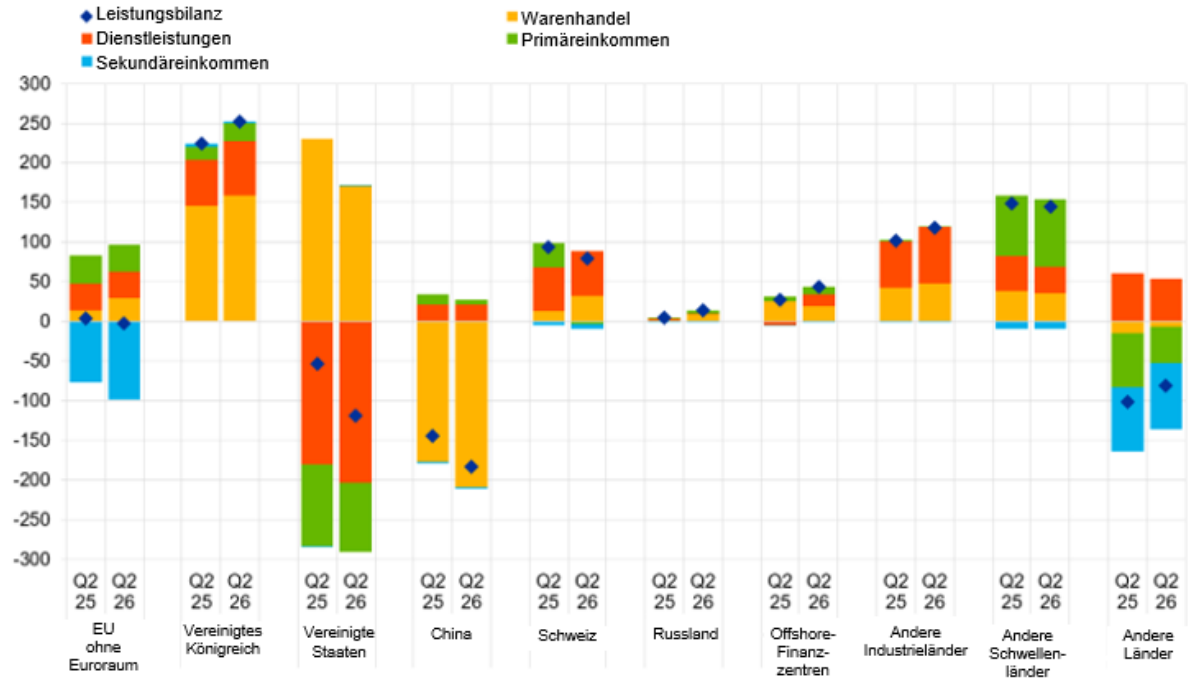
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Im Vorjahresvergleich sahen die bedeutendsten Veränderungen in der geografischen Aufschlüsselung der *Leistungsbilanz* nach Partnerländern in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2026 wie folgt aus: Der Überschuss im *Warenhandel* mit den *Vereinigten Staaten* verringerte sich von 230 Mrd. € auf 171 Mrd. €, während sich der Überschuss gegenüber der *Schweiz* von 13 Mrd. € auf 33 Mrd. € erhöhte. Bei den *Dienstleistungen* stieg das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 181 Mrd. € auf 204 Mrd. €, während sich das Defizit von 4 Mrd. € gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* in einen Überschuss von 16 Mrd. € umkehrte. Beim *Primäreinkommen* sank das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 103 Mrd. € auf 87 Mrd. €, und der Überschuss von 31 Mrd. € gegenüber der *Schweiz* verkehrte sich in ein Defizit von 3 Mrd. €. Unterdessen erhöhte sich das Defizit beim *Sekundäreinkommen* gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* von 77 Mrd. € auf 98 Mrd. €.

Abbildung 1

Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; gleitende Vierquartalssummen in Mrd. €; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.
Anmerkung: „EU ohne Euroraum" umfasst die EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). Zu den „anderen Industrieländern" zählen Australien, Japan, Kanada, Norwegen und Südkorea und zu den „anderen Schwellenländern" Argentinien, Brasilien, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika und die Türkei. „Andere Länder" umfassen alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

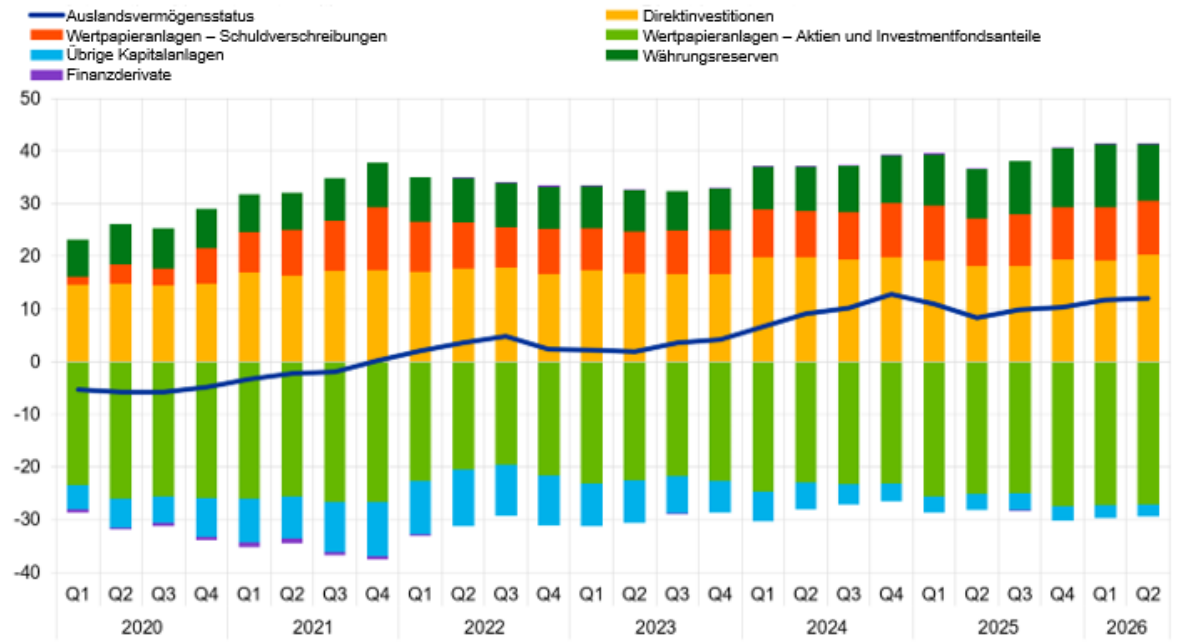
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Auslandsvermögensstatus

Der *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums wies am Ende des zweiten Quartals 2026 Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,94 Bio. € (12,0 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit 1,89 Bio. € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2
Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalssummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Der Anstieg der Nettoforderungen um 59 Mrd. € war im Wesentlichen durch eine Zunahme der Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* (3,29 Bio. € nach 3,08 Bio. €) und geringeren Nettoverbindlichkeiten bei den *übrigen Kapitalanlagen* (0,37 Bio. € nach 0,40 Bio. €) bedingt. Diese Entwicklung wurde teilweise durch geringere *Währungsreserven* (1,76 Bio. € nach 1,91 Bio. €) ausgeglichen.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q1 2026	Q2 2026					
	Bestände	Transaktions-bedingte Veränderungen	Wechselkurs-effekte	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	
							In % des BIP
Netto	**1 885**	**79**	**74**	**-165**	**72**	**1 945**	***12,0***
Darunter: Direktinvestitionen	3 079	114	33	104	-45	3 285	*20,2*
Darunter: Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-4 388	-83	-1	-19	84	-4 408	*-27,2*
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	1 645	-117	36	3	100	1 666	*10,3*
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-398	104	2	-8	-66	-366	*-2,3*
Aktiva	**38 513**	**708**	**235**	**869**	**-12**	**40 314**	***248,4***
Direktinvestitionen	12 929	109	64	50	-65	13 086	*80,6*
Darunter: Zweckgesellschaften	3 476	22				3 448	*21,2*
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	8 014	73	84	1 006	9	9 187	*56,6*
Anlagen in Schuldverschreibungen	7 608	149	48	57	-8	7 854	*48,4*
Finanzderivate	38	59		-86	0	11	*0,1*
Übrige Kapitalanlagen	8 015	316	36	0	53	8 419	*51,9*
Währungsreserven	1 908	3	3	-157	-1	1 755	*10,8*
Passiva	**36 627**	**629**	**162**	**1 034**	**-83**	**38 369**	***236,4***
Direktinvestitionen	9 849	-5	31	-53	-21	9 801	*60,4*
Darunter: Zweckgesellschaften	3 184	21				3 166	*19,5*
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	12 402	157	86	1 026	-75	13 595	*83,8*
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 963	267	12	54	-107	6 188	*38,1*
Darunter: Zweckgesellschaften	607	13				602	*3,7*
Übrige Kapitalanlagen	8 413	212	33	8	119	8 785	*54,1*
Bruttoauslandsverschuldung	17 451					18 049	*111,2*

Quelle: EZB.
Anmerkung: Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. „Andere Anpassungen" spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Die Entwicklung des *Netto-Auslandsvermögensstatus* des Euroraums im zweiten Quartal 2026 war im Wesentlichen auf positive transaktionsbedingte Veränderungen (79 Mrd. €), positive Wechselkurseffekte (74 Mrd. €) und positive andere Anpassungen (72 Mrd. €) zurückzuführen, die teilweise durch negative Preisänderungen (165 Mrd. €) ausgeglichen wurden (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3).

Am Ende des zweiten Quartals 2026 beliefen sich die Forderungen der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* auf 3,45 Bio. € (26 % der gesamten Forderungen des Euroraums aus *Direktinvestitionen*) nach 3,48 Bio. € am Ende des Vorquartals (siehe Tabelle 2). Im selben Zeitraum verringerten sich die Verbindlichkeiten der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* von 3,18 Bio. € auf 3,17 Bio. € (32 % der gesamten Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen*).

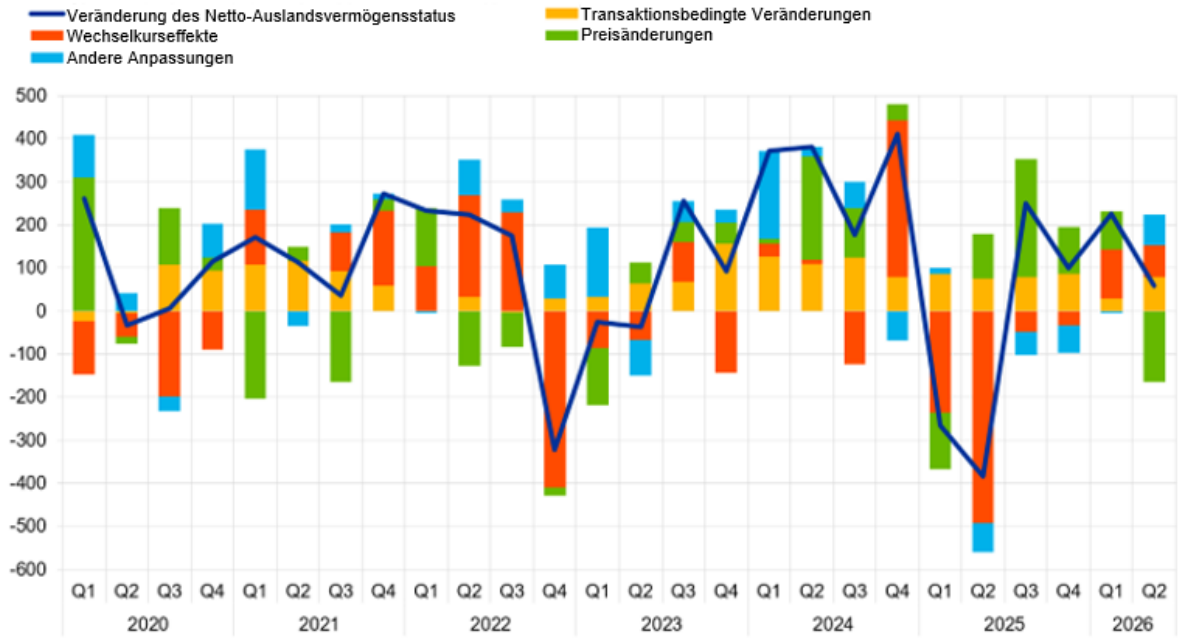
Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euroraums belief sich zum Ende des zweiten Quartals 2026 auf 18,05 Bio. € (111 % des BIP im Euroraum) und war damit 598 Mrd. € höher als im Vorquartal.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Abbildung 3
Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd. €; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.
Anmerkung: „Andere Anpassungen" spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2022 bis zum ersten Quartal 2026. Darin spiegeln sich revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Daten resultierten. Die Revisionen haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Oktober 2026 (Referenzzeitraum bis August 2026)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 12. Januar 2027 (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2026).[1]

[1] Am 28. Oktober 2026 erfolgt eine zweite Veröffentlichung der Daten zur vierteljährlichen Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2026) mit revidierten Daten für die Zeiträume ab dem ersten Quartal 2013. Zu dieser zweiten Veröffentlichung wird keine Pressemitteilung veröffentlicht. Ziel ist es, durch die Berücksichtigung überarbeiteter Datenquellen die Konsistenz zwischen der Zahlungsbilanz und den Sektorkonten für den Euroraum zu bewahren.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Bei Anfragen zur Statistik verwenden Sie bitte das Anfrageformular.

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Anfrageformular, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank